

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Bobitz**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 02.11.2017
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:35 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Essenraum in der neuen Kita, Bobitz

---

#### **Anwesenheit**

Frau Kathi Krtschil	anwesend
Frau Sieglinde Holz	anwesend
Herr Henryk Glowalla	anwesend
Herr Thomas Böttiger	anwesend
Frau Ute Hedtke	anwesend
Herr Christian Rehork	anwesend
Herr Michael Külper	entschuldigt

#### Gäste:

Frau Hoppe, Leiterin Ordnung u. Soziales

4 Bürger/innen

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 25.04.2017 und Protokollkontrolle
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Vorbereitung der Rentnerweihnachtsfeier 2017  
Vorlage: VO/GV09/2017-1007
- 6 Beratung über den Antrag des SKV Bobitz 1950 e.V. zur Änderung der Nutzung der Sportanlagen
- 7 Planung des Haushaltes 2018  
Vorlage: VO/GV09/2017-1008

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

**Die Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit fest.

---

#### 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden folgende Änderungsanträge gestellt.

**Frau Krtschil** beantragt, einen Antrag des SKV Bobitz 1950 e.V. zur Änderung der Nutzung der Sportanlagen als TOP 6 zu behandeln.  
Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die anwesenden 6 Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

---

#### 3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 25.04.2017 und Protokollkontrolle

##### Protokollkontrolle:

---

##### Billigung der Sitzungsniederschrift:

Es gibt keine Ergänzungen oder Änderungen.  
Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

---

#### 4. Einwohnerfragestunde

**Herr Dopp** spricht das Thema Kitabeträge an und die von der Landesregierung vorgegebene Strategie zur Entlastung der Eltern. Er möchte wissen, ob sich die Gemeindevertretung bereits Gedanken dazu gemacht hat, wie sie die Eltern entlasten kann.

**Frau Krtschil** beantwortet die Frage damit, dass sich die Gemeindevertretung noch nicht damit beschäftigt hat, wie die Eltern entlastet werden können.

**Herr Dopp** findet es nicht in Ordnung, dass die Kosten in allen Gemeinden unterschiedlich sind und in einigen Gemeinden hohe Kitagebühren und in anderen Gemeinden niedrige Kitagebühren bezahlt werden müssen.

**Frau Krtschil** wird die Anfrage an Frau Kirsch weitergeben und mit ihr besprechen, ob die Gemeinden sich diesbezüglich zusammenschließen können.

**Herr Dopp** fragt nach, ob die Gruppenstärken wie vorgeschrieben eingehalten werden, bei Krankheit u.s.w. ausgenommen.

**Frau Hoppe** informiert, dass die Gruppenstärken eingehalten werden und Herr Martin dazu regelmäßig bei Frau Hein vorspricht, um die Anzahl der Kinder und die Erzieherstunden mit ihr aufeinander abzustimmen und auf den aktuellen Stand zu bringen.

**Herr Dopp** spricht die Sportanlage an, die mit hohen Kosten durch die Gemeinde für die Schule errichtet und neu gemacht wurde. Ihm ist aufgefallen und er ist enttäuscht darüber, dass die Sportanlage nur sehr selten genutzt wird. Er findet das Verhältnis von Kosten und Nutzung nicht in Ordnung und möchte, dass darüber mit der Schule gesprochen wird.

**Frau Krtschil** antwortet darauf, dass mit der Schule bereits darüber gesprochen wurde und die Schule die Sportanlagen entsprechend dem Lehrplan nutzt.

**Herr Dopp** ist mit der Antwort nicht einverstanden.

**Herr Böttiger** antwortet, dass das thematisiert werden muss, die Anlage hat viel Geld gekostet und gesundheitlich ist Sport im Freien besser.

---

## **5 . Vorbereitung der Rentnerweihnachtsfeier 2017** **Vorlage: VO/GV09/2017-1007**

**Frau Krtschil** informiert, dass die Einladung für die Weihnachtsfeier vorliegt. Bei der Vorbereitung hilft ihr u.a. die Volkssolidarität.

Sie fragt nach, ob die Überraschungstombola wieder gewollt ist. Es wird über die Verpackung der Tombola-Gewinne diskutiert, die in diesem Jahr in Klarsichtfolie oder nur mit Schleife verpackt werden sollen.

Es wird der Ablauf und die Organisation und Aufgabenverteilung besprochen.

Die Einladungen sollen im Mäckelbörger Wegweiser und im Schaukasten verteilt werden.

Die Ausschussmitglieder werden gebeten, in ihren Ortsteilen bei den älteren Bürgern die Teilnahme zu erfragen und bis zum 03.12.2017 an Frau Krtschil zu melden.

---

## **6 . Beratung über den Antrag des SKV Bobitz 1950 e.V. zur Änderung der Nutzung der Sportanlagen**

### **Beratung zum Antrag des SKV Bobitz 1950 e.V. zur Lösung des Problems der Nutzung des Sportplatzes für alle Kinder**

**Frau Krtschil** informiert die Ausschussmitglieder über das Schreiben des SKV Bobitz 1950 e.V. zur Nutzung des Sportplatzes für Kinder auch ohne Mitgliedschaft im SKV und ohne Betreuungs- und Aufsichtspersonen.

**Frau Hoppe** informiert darüber, dass alle aufgeworfenen Fragen des SKV im Vertrag geregelt sind. Der SKV haftet für die derzeitige Verfahrensweise. Auch das ist im Vertrag geregelt.

Sollte die Gemeinde zusammen mit dem SKV etwas anderes wollen, als im Vertrag geregelt ist, muss der Vertrag geändert werden. Abhängig von der Regelung könnte die Gemeinde dann in die Haftung kommen.

Die Gemeindevertretung muss sich einschließlich des Haftungsrisikos genau überlegen, was sie möchte.

Die Ausschussmitglieder und Herr Dopp diskutieren über die aufgeworfenen Fragen. Dabei kommt zum Ausdruck, dass die anwesenden Ausschussmitglieder den Kindern die Möglichkeit geben möchten, auch ohne Aufsicht und Mitgliedschaft die Sportanlage zu nutzen, um sich dort zu treffen oder Fußball spielen können.

**Frau Krtschil** stellt den Antrag, dass die Gemeindevertretung auch außerhalb des Vertrages eine Lösung für die Kinder zur Nutzung des Sportplatzes findet.

Die Ausschussmitglieder sind mit 6 Ja-Stimmen dafür, dass der Vertrag zwischen dem SKV Bobitz 1950 e.V und der Gemeinde neu verhandelt wird, um eine Lösung der Problematik herbeizuführen und dass diese Situation rechtlich einschließlich der Haftung geklärt wird.

---

## 7. Planung des Haushaltes 2018 Vorlage: VO/GV09/2017-1008

Die Anträge der Vereine und Interessengruppen liegen vor und werden in die Entscheidungsfindung zur Verteilung der Mittel einbezogen.

Die Liste der Verteilung ist als Anlage beigefügt.

Für das Erntefest in Dallendorf und das Sommerfest in Dambeck werden wie in der Vergangenheit auch jeweils 100 Euro gegeben. Aus den Anträgen gehen keine Informationen hervor, die eine Erhöhung zum Vorjahr rechtfertigen.

Die Groß Krankower Frauengruppe erhält keinen Zuschuss, da der Zuschuss nur zur Finanzierung der eigenen Frauentagsfeier gedacht ist.

Der FV „Spritzenhaus Groß Krankow“ erhält im Rahmen der Gleichbehandlung mit den anderen Feuerwehren nur 600 Euro.

Die Frauengruppe Dambeck erhält ebenfalls keinen Zuschuss, da es sich bei dem beantragten Material um die Finanzierung des eigenen Hobbys handelt.

Der Bobitzer Carneval Club erhält 1.000 Euro mit der Maßgabe, dass dieser Betrag zweckgebunden für die Anschaffung der Bestuhlung und der Auslegware verwendet wird und die Gemeinde diese ebenfalls nutzen kann.

Den so verteilten finanziellen Mitteln mit den entsprechenden Begründungen stimmen alle Ausschussmitglieder zu.

**Frau Hoppe** verteilt die Planungen der Grundschule, der Kita Bobitz und der Kita Tressow. Sie gibt Erläuterungen dazu.

Die Ausschussmitglieder sind für die Kita Bobitz mit der Planung eines Tresores für Bargeld nicht einverstanden. Die Anschaffung steht in keinem Verhältnis zu Wahrscheinlichkeit des Abhandenkommens von Bargeld.

Aus Sicht von Herrn Böttiger ist der Schaden, der beim Diebstahl eines Tresors angerichtet wird größer als die gestohlene Bargeldsumme.

Bis auf den Tresor wird die Planung aller anderen Haushaltspositionen in allen Einrichtungen durch die Sozialausschussmitglieder befürwortet.

Krtschil Ausschussvorsitzende	Hoppe Protokollführung